

Zwischenmitteilung
für die ersten neun Monate

124

Veröffentlichungsdatum: 6. November 2024

HIGHLIGHTS

- ▶ *ERFOLGREICHE VERLÄNGERUNG UND ERWEITERUNG UNSERER STRATEGISCHEN KOOPERATIONEN MIT SANDOZ UND BMS*
- ▶ *NOVO NORDISK ALS NEUER PARTNER IM BEREICH ZELLTHERAPIE*
- ▶ *GUTE AUFTRAGSENTWICKLUNG IM BEREICH DISCOVERY IN EINEM WEITERHIN SCHWIERIGEN MARKTUMFELD*
- ▶ *HERVORRAGENDES WACHSTUM BEI JUST - EVOTEC BIOLOGICS; ERÖFFNUNG DES J.PODS IN TOULOUSE, FRANKREICH*
- ▶ *ANHALTENDE MARKTSCHWÄCHE UND ÜBERKAPAZITÄTEN BEEINTRÄCHTIGEN WEITERHIN DIE ERGEBNISSE*
- ▶ *NEUAUSRICHTUNG AUF PROFITABLES WACHSTUM VERLÄUFT NACH PLAN*
- ▶ *PROGNOSE BESTÄTIGT*

UNTERSCHIEDLICHE WACHSTUMSDYNAMIK IN DEN SEGMENTEN

- ▶ Konzernumsatz geht um -1 % auf 575,7 Mio. € (9M 2023: 580,1 Mio. €) zurück
- ▶ Umsatzerlöse im Segment Shared R&D sinken um -12 % auf 447,1 Mio. € (9M 2023: 506,1 Mio. €) aufgrund des herausfordernden Marktumfelds. Umsatzerlöse von Just - Evotec Biologics steigen um 74 % auf 128,7 Mio. € (9M 2023: 74,1 Mio. €).
- ▶ Bereinigtes Konzern-EBITDA von -6,0 Mio. € (9M 2023: 50,2 Mio. €) bedingt durch ein Ungleichgewicht zwischen den Umsatzerlösen und den zugrundeliegenden Kosten im Segment Shared R&D sowie den Kosten im Zusammenhang mit der Ausweitung der Geschäftstätigkeit von Just - Evotec Biologics.

POSITIVE ENTWICKLUNGEN BEI DEN STRATEGISCHEN ALLIANZEN

- ▶ Verlängerung und Erweiterung der Technologiepartnerschaft mit Sandoz zur Entwicklung und kommerziellen Herstellung von Biosimilars
- ▶ Erweiterung der Proteomics-Partnerschaft mit Bristol Myers Squibb ("BMS") treibt den Ausbau der Pipeline von Molecular Glue Degradern in Bereichen außerhalb der Onkologie voran; damit verbunden ein programmabhängiger Zahlungseingang von 50 Mio. US\$ zur Finanzierung weiterer Forschung
- ▶ Neue Technologiepartnerschaft mit Novo Nordisk zur Entwicklung von Zelltherapien der nächsten Generation
- ▶ Neue mehrjährige Forschungsk Kooperation sowie Options- und Lizenzvereinbarung mit Pfizer, die sich zunächst auf die frühe Forschung im Bereich der Stoffwechsel- und Infektionskrankheiten konzentriert
- ▶ 65LAB und Duke-NUS vergeben 1,85 Mio. US\$ zur Bekämpfung chronischer Entzündungen
- ▶ Weitere Fortschritte in der strategischen neurowissenschaftlichen Zusammenarbeit mit BMS, Zahlungseingang von 25 Mio. US\$
- ▶ Starke Fortschritte bei der strategischen Partnerschaft mit BMS (BMS Onco) im Bereich Proteinabbau; leistungs- und programmabhängige Zahlungen von insgesamt 75 Mio. US\$ mit einer zeitraumbezogenen Umsatzrealisierung.
- ▶ Kooperation mit X-Chem, ein Vorreiter in der Technologie der DNA-kodierten Bibliotheken, um die frühe Phase der Wirkstoffforschung zu beschleunigen

CORPORATE

- ▶ Feierliche Eröffnung der hochmodernen Biologika-Anlage J.POD Toulouse, Frankreich am 20. September 2024
- ▶ Neuausrichtung der Priorität auf zukünftiges Wachstum, um jährlichen positiven EBITDA-Beitrag von mehr als 40 Mio. € zu erreichen, mit erstem erwartetem Beitrag in H2 2024, durch:
 - Ausstieg aus Genterapie und Schließung des Standorts in Orth, Österreich und der Chemie-Aktivitäten in Marcy (Lyon)
 - In der ersten Hälfte des Jahres 2024 erfolgte auf Konzernebene der Beschluss, dass der Betrieb in Halle/Westfalen, Deutschland, zukünftig nicht mehr Teil des Kerngeschäfts sein wird. Da Evotec die Geschäftsaktivitäten von Evotec DS zum 2. November 2024 veräußert hat, wurden die Geschäftsaktivitäten von Evotec DS zum 30. September 2024 als zur Veräußerung gehalten umklassifiziert (siehe „5. Reorganisation“)
 - Positive Auswirkungen des globalen Programms zur Optimierung des Einkaufs
 - Identifizierung eines Potenzials für den Abbau von etwa 400 Stellen weltweit; ~50 % des Stellenabbaus abgeschlossen; Einigung über die Bedingungen des Stellenabbaus mit dem Betriebsrat in Deutschland erzielt
 - Verkleinerung der genutzten Flächen durch Auflösung bestimmter Mietverträge
 - Einmalige Kosten im Zusammenhang mit vorrangigen Rückstellungsmaßnahmen weiter konkretisiert: 62,3 Mio. € wurden zum 3. Quartal erfasst, gegenüber einer ursprünglichen Rückstellung von 68,5 Mio. € zum 30. Juni 2024
- ▶ Dr. Matthias Evers tritt mit Wirkung zum 01. Oktober 2024 als Chief Business Officer zurück

PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024 BESTÄTIGT

- ▶ Konzernumsatz zwischen 790 und 820 Mio. € erwartet (2023: 781,4 Mio. €).
- ▶ F&E Aufwand in Höhe von 50 bis 60 Mio. € erwartet (2023: 64,8 m).
- ▶ Bereinigtes Konzern-EBITDA in Höhe von 15 bis 35 Mio. € erwartet (2023: 66,4 Mio. €)

FINANZIELLE HIGHLIGHTS

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die finanzielle Entwicklung in den ersten neun Monaten 2024 im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Konzernabschluss: Eckdaten im Überblick & Segmentkennzahlen

Evotec SE & Tochtergesellschaften – Erste neun Monate 2024

In T€	Neun Monate bis zum 30. September 2024				Neun Monate bis zum 30. September 2023			
	Shared R&D	Just - Evotec Biologics	Eliminierungen aus konzern-internen Geschäften	Evotec Konzern	Shared R&D	Just - Evotec Biologics	Eliminierungen aus konzern-internen Geschäften	Evotec Konzern
Umsatzerlöse ¹⁾	447.016	128.723		575.739	506.059	74.054	—	580.113
Umsatzerlöse aus konzerninternen Geschäften	99	583	-682		—	—	—	—
Umsatzkosten	-382.888	-124.363	296	-506.955	-369.975	-72.754		-442.729
Rohrertrag	64.227	4.944	-387	68.784	136.084	1.300	—	137.384
Bruttomarge in %	14 %	4 %	— %	12 %	27 %	2 %		24 %
F&E-Aufwendungen ²⁾	-41.326	-188	387	-41.128	-48.368	2	—	-48.366
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-115.369	-22.928	—	-138.297	-107.792	-19.691	—	-127.482
Sonstige operative Erträge	33.385	1.599	—	34.983	50.606	1.684	—	52.290
Sonstige operative Aufwendungen	-11.393	—	—	-11.393	-34.458	-10.197	—	-44.655
Wertminderung von immateriellen Vermögenswerten	—	—	—	—	—	-5.131	—	-5.131
Reorganisationskosten	-61.249	-1.007	—	-62.257	—	—	—	—
Betriebsergebnis	-131.725	-17.581	—	-149.306	-3.928	-32.033	—	-35.960
Bereinigtes EBITDA³⁾	-6.752	781	—	-5.971	61.130	-10.920		50.211

¹⁾ Der Konzernumsatz hätte bei konstanten Wechselkursen 575,7 Mio. € betragen.

²⁾ 9M 2023 enthält 2,7 Mio. € für verpartnerte F&E-Aufwendungen, nicht relevant für 9M 2024

³⁾ Jahresüberschuss (-fehlbetrag) bereinigt um Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten und anderen immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen, das gesamte nicht-operative Ergebnis, Änderungen der bedingten Gegenleistung (Earn-Out) und Posten, die aufgrund ihrer Größenordnung, ihrer Art oder ihres Auftretens die Darstellung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gruppe verzerren würden.

BERICHT ÜBER DIE FINANZLAGE UND ERGEBNISSE

1. Ertragslage

Der **Konzernumsatz** sank in den ersten neun Monaten 2024 auf 575,7 Mio. €, ein Minus von -1 % gegenüber dem Vorjahr (9M 2023: 580,1 Mio. €). Der Rückgang ist auf die um -12 % niedrigeren Umsätze im Segment Shared R&D zurückzuführen, während Just - Evotec Biologics in den neun Monaten bis zum 30. September 2024 128,7 Mio. € beisteuerte, verglichen mit 74,1 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Im Vergleich zum Vorjahr gab es keine nennenswerten Währungseinflüsse auf die Einnahmen. Das Basisgeschäft verringerte sich um -0,5 % von 575,3 Mio. € in den ersten neun Monaten 2023 auf 572,6 Mio. € in den ersten neun Monaten 2024.

Die **Umsatzkosten** beliefen sich in den ersten neun Monaten 2024 auf 507,0 Mio. € (9M 2023: 442,7 Mio. €). Daraus ergibt sich eine Bruttomarge von 11,9 % (9M 2023: 23,7 %). Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum wurden 31,8 Mio. € von den Umsatzkosten in die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umgliedert, was den internen Aufwand der Operations-Abteilung für die Wiederherstellung des Geschäftsbetriebs nach dem Cyberangriff darstellt. Der andere Hauptgrund für den Anstieg der Umsatzkosten liegt in Just - Evotec Biologics, wo die Mitarbeiterzahl und damit auch die Lohnkosten gestiegen sind, ebenso wie die Material- und Zuliefererkosten, um das wachsende Geschäft abzudecken.

Die **F&E-Aufwendungen** beliefen sich auf 41,1 Mio. €, im Vergleich zu 48,4 Mio. € in den ersten neun Monaten 2023 (-15 %), wobei sich Evotec gezielt auf ausgewählte F&E-Projekte fokussierte.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** in den ersten neun Monaten 2024 beliefen sich auf 138,3 Mio. €, ein Anstieg von 10,8 Mio. € bzw. 8 % gegenüber dem Vorjahr (9M 2023: 127,5 Mio. €), insbesondere aufgrund höherer IT-Kosten sowie höherer Aufwendungen für Business Development und General & Admin. Der Anstieg stand im Zusammenhang mit höheren Personal- und Beratungskosten sowie Abschreibungen. Insgesamt sind die Vertriebs- und Verwaltungskosten in den vergangenen Jahren deutlich stärker gestiegen als das Umsatzwachstum, und wie im Rahmen des Reorganisationsprogramms angekündigt, ist eine Vereinfachung der Organisationsstruktur, des Betriebsmodells und die Anpassung der Größe und Standorte erforderlich.

In den ersten neun Monaten 2024 beliefen sich die **sonstigen betrieblichen Erträge** auf 35,0 Mio. € gegenüber 52,3 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Rückgang ist auf den Sanofi-Beitrag zurückzuführen, der im Jahr 2023 endete (9M 2023: 16,9 Mio. €). Der Hauptgrund für den Rückgang der **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** von 44,7 Mio. € in den ersten neun Monaten 2023 auf 11,4 Mio. € in den ersten neun Monaten 2024 waren die internen und externen Kosten im Zusammenhang mit der Wiederherstellung des Geschäftsbetriebs nach dem Cyberangriff, die im Berichtszeitraum deutlich geringer sind.

Der Konzern hat seine **immateriellen Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer sowie den Geschäfts- oder Firmenwert** daraufhin überprüft, ob Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen, dass der Buchwert möglicherweise nicht mehr erzielbar ist. Nach dieser Überprüfung hat die Gruppe keinen Wertminderungsauslöser identifiziert. In den ersten neun Monaten 2023 führte die Überprüfung zur Erfassung eines Wertminderungsaufwands in Höhe

von -5,1 Mio. € im Zusammenhang mit Forschungs- und Entwicklungsprojekten.

In den ersten neun Monaten 2024 beliefen sich die **Reorganisationskosten** auf -62,3 Mio. €, bedingt durch den geplanten Personalabbau, die geplante Schließung ausgewählter Standorte und die weitere Verkleinerung der physischen Präsenz durch die Auflösung bestimmter Mietverträge und die damit verbundenen Kosten.

Das **bereinigte Konzern-EBITDA** für die ersten neun Monate 2024 belief sich auf -6,0 Mio. € (9M 2023: 50,2 Mio. €), bedingt durch einen Rückgang der Umsatzerlöse im niedrigen einstelligen Bereich, höhere Kosten und geringere sonstige betriebliche Erträge.

Das **Periodenergebnis** zum 30. September 2024 belief sich auf -155,2 Mio. € (9M 2023: -67,8 Mio. €) vor allem aufgrund höherer Umsatzkosten und Reorganisationskosten, die jedoch teilweise durch Erträge aus Ertragsteuern ausgeglichen wurden.

2. Ergebnisse in unseren operativen Segmenten Shared R&D und Just-Evotec Biologics

Im Segment **Shared R&D** sanken die Umsatzerlöse (inkl. Umsätze zwischen den Segmenten) um -12 % auf 447,1 Mio. € (9M 2023: 506,1 Mio. €), hauptsächlich aufgrund einer schwächeren Leistung in Teilen des Geschäftsbereichs Discovery, die teilweise durch höhere Umsatzerlöse in den transaktionalen Geschäftsbereichen ausgeglichen wurde, die im Vorjahr nach dem Cyberangriff stark beeinträchtigt waren.

Das Segment Shared R&D verzeichnete in den ersten neun Monaten 2024 **Umsatzkosten** in Höhe von 382,9 Mio. € (9M 2023: 370,0 Mio. €), was einer

Bruttomarge von 14,3 % (9M 2023: 26,9 %) entsprach. Der Rückgang der Bruttomarge ist hauptsächlich auf einen geringeren Umsatz, einen hohen Fixkostenanteil und eine Unterauslastung in einigen Bereichen im Segment Shared R&D zurückzuführen. In den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2023 wurden 21,7 Mio. € von den Umsatzkosten in die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umgegliedert, da es sich dabei um die Zeit handelte, die für die Wiederherstellung des Geschäftsbetriebs nach dem Cyberangriff aufgewendet wurde.

Durch Konzentration auf spezifische F&E-Projekte sanken die **F&E-Aufwendungen** auf 41,3 Mio. € (9M 2023: 48,4 Mio. €). Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** stiegen auf 115,4 Mio. € (9M 2023: 107,8 Mio. €), was hauptsächlich auf höhere IT-Kosten zurückzuführen ist. In den ersten neun Monaten 2024 beliefen sich die **sonstigen betrieblichen Erträge** auf 33,4 Mio. €, verglichen mit 50,6 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Ursächlich für diese Entwicklung ist das Auslaufen des Sanofi-Beitrags in 2023. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beliefen sich auf 11,4 Mio. € (9M 2023: 34,5 Mio. € Mio. €) was auf einmalige Aufwendungen im Zusammenhang mit der Cyber-Attacke zurückzuführen ist, die jedoch aufgrund geringerer interner und externer Cyber-Kosten deutlich niedriger ausfielen als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Das **bereinigte EBITDA** des Segments Shared R&D lag bei -6,8 Mio. € (9M 2023: 61,1 Mio. €) was auf niedrigere Umsatzerlöse bei einer steigenden Kostenbasis in den Umsatzkosten und Vertriebs- und Verwaltungskosten sowie auf niedrigere sonstige betriebliche Erträge zurückzuführen ist.

Die **Umsatzerlöse** des Segments **Just - Evotec Biologics** stiegen auf 128,7 Mio. € (9M 2023: 74,1 Mio. €). Dieser Anstieg von 74 % ist vor allem

auf den höheren Auftragsbestand in unserem Werk in Redmond, USA, zurückzuführen. Der zweite J.POD in Toulouse, Frankreich, wird voraussichtlich im ersten Quartal 2025 vollumfänglich betriebsbereit sein.

In den ersten neun Monaten 2024 fielen **Umsatzkosten** in Höhe von 124,4 Mio. € an, mit höheren Lohn-, Service- und Lieferantenkosten zur Deckung des gestiegenen Basisgeschäfts in den USA und des kontinuierlichen Produktionsanlaufs in Frankreich, verglichen mit 72,8 Mio. € in den ersten neun Monaten 2023, mit steigendem Geschäft in den USA. Im gleichen Zeitraum stieg die Bruttomarge von 1,8 % in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 auf 3,8 % in 2024.

Der Anstieg der **Vertriebs- und Verwaltungskosten** (9M 2024: 22,9 Mio. € gegenüber 9M 2023: 19,7 Mio. €) ist hauptsächlich auf den höheren Personalbestand und die kontinuierlichen Investitionen in IT-Systeme und Prozessverbesserungen zurückzuführen. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** verringerten sich um 9,4 Mio. €, was hauptsächlich auf die Umgliederung von den Umsatzkosten in die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in den ersten neun Monaten 2023 zurückzuführen ist, die hauptsächlich auf die Zeit zurückzuführen ist, die für die Wiederherstellung des Geschäftsbetriebs nach dem Cyberangriff aufgewendet wurde.

Das **bereinigte EBITDA** von Just-Evotec Biologics ist auf 0,8 Mio. € gestiegen (9M 2023: -10,9 Mio. €), da die Umsatzerlöse stärker gestiegen sind als die Kostenbasis. In den neun Monaten bis zum 30. September 2023 haben wir im Vergleich zu diesem Jahr einen höheren Vorabumsatz verbucht. Die Entwicklung des Basisgeschäfts zeigt jedoch eine positive Entwicklung.

3. Finanzlage

Der **Mittelzufluss (-abfluss) aus operativer Geschäftstätigkeit** lag in den ersten neun Monaten 2024 bei -56,0 Mio. € im Vergleich zu 16,5 Mio. € in den ersten neun Monaten 2023. Der diesjährige Wert wurde durch ein geringeres Periodenergebnis und ungünstige Veränderungen des Working Capitals negativ beeinflusst.

Der **Mittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit** belief sich in den ersten neun Monaten 2024 auf -88,1 Mio. € (9M 2023: 16,7 Mio. €). Die Investitionen in das Sachanlagevermögen, die zum Großteil die Investitionen in Just - Evotec Biologics betreffen, sind auf 102,3 Mio. € (9M 2023: 150,0 Mio. €) gesunken. Die Erlöse aus der Veräußerung von Wertpapieren und sonstigen Geldanlagen verringerten sich deutlich auf 30,8 Mio. € (9M 2023: 203,1 Mio. €) und stammen aus dem Verkauf von Anleihen und festverzinslichen Anlagen.

Die **Finanzierungstätigkeiten** führten in den ersten neun Monaten 2024 zu einem **Mittelabfluss** in Höhe von -132,1 Mio. € (9M 2023: 48,9 Mio. €). Dabei beliefen sich die Rückzahlungen von Darlehen und Leasingverpflichtungen auf -128,4 Mio. €.

Die **Zahlungsmittel- und Zahlungsmittel-äquivalente** zum 30. September 2024 betragen 231,3 Mio. € (31. Dezember 2023: 510,9 Mio. €). Die **Gesamtliquidität** sank auf 303,3 Mio. € (31. Dezember 2023: 604,1 Mio. €).

4. Vermögenslage

Aktiva

Zwischen dem 31. Dezember 2023 und dem 30. September 2024 sank die **Bilanzsumme** um -261,7 Mio. € auf 1.990,8 Mio. € (31. Dezember 2023: 2.252,5 Mio. €).

Wertpapiere und sonstige Geldanlagen

beliefen sich auf 72,0 Mio. € (31. Dezember 2023: 93,2 Mio. €). Dieser Rückgang ist vor allem auf die Veräußerung von Wertpapieren und sonstigen Geldanlagen zurückzuführen.

Die **Vertragsvermögenswerte** betragen 39,1 Mio. € (31. Dezember 2023: 25,0 Mio. €). Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf um 11,9 Mio. € gestiegene Vertragsvermögenswerte bei Just - Evotec Biologics Inc. zurückzuführen.

Zum 30. September 2024 stiegen die **Vorräte** um 4,9 Mio. € auf 35,8 Mio. €. Der Anstieg gegenüber dem 31. Dezember 2023 (30,9 Mio. €) ist auf das Wachstum der Geschäftsaktivitäten von Just - Evotec Biologics zurückzuführen.

Die **kurzfristigen Steuerforderungen** erhöhten sich von 80,7 Mio. € zum 31. Dezember 2023 auf 90,9 Mio. € zum 30. September 2024. Der Anstieg resultiert aus einer Umgliederung von langfristig zu kurzfristig und wird teilweise durch Rückerstattungen und Factoring von F&E-Steuerzugschriften kompensiert.

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte einschließlich Derivate

erhöhten sich auf 75,2 Mio. € (31. Dezember 2023: 12,8 Mio. €). Dies ist hauptsächlich auf das Factoring von F&E-Steuerzugschriften in Frankreich zurückzuführen. Evotec hat die zugehörigen Zahlungen im Oktober 2024 erhalten.

Für Erläuterungen zu der Bilanzposition **zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte**, siehe „5. Reorganisation“.

Langfristige Finanzanlagen und sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte

beliefen sich auf 119,4 Mio. € (31. Dezember 2023: 139,0 Mio. €). Dieser Rückgang resultiert hauptsächlich aus der Neubewertung von Evotec's Anteil an Exscientia plc.

Das **Sachanlagevermögen** stieg um 7,2 Mio. € auf 813,8 Mio. € (31. Dezember 2023: 806,6 Mio. €). Der Anstieg ist darauf zurückzuführen, dass die Investitionen in den Standortausbau, insbesondere bei Just Evotec Biologics EU SAS und Just Evotec Biologics Inc., die Abschreibungen und Abgänge aufgrund der vorzeitigen Beendigung von Leasingverträgen übertrafen.

Die immateriellen Vermögenswerte und Firmenwerte

stiegen um 4,8 Mio. € auf 295,9 Mio. € (31. Dezember 2023: 291,1 Mio. €). Der Hauptgrund dafür sind neue entwickelte Technologien.

Der Anstieg der **aktiven latenten Steuern** auf 36,1 Mio. € zum 30. September 2024 (31. Dezember 2023: 14,3 Mio. €) steht hauptsächlich im Zusammenhang mit latenten Steuern auf höhere steuerliche Verluste in Deutschland.

Die **langfristigen Steuerforderungen** sanken auf 23,5 Mio. € (31. Dezember 2023: 94,4 Mio. €), vor allem aufgrund von Umgliederungen von langfristigen zu kurzfristigen Steuerforderungen und Factoring von F&E-Steuerzugschriften.

Passiva

Die **kurzfristigen finanziellen**

Verbindlichkeiten sanken auf 53,5 Mio. € (31. Dezember 2023: € 149,1 Mio.), hauptsächlich aufgrund der Rückzahlung von Schulden.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten**

verringerten sich bis zum 30. September 2024 um -64,4 Mio. € auf 69,9 Mio. € (31. Dezember 2023: 134,3 Mio. €). Dieser Rückgang resultiert aus der Begleichung einer großen Anzahl von Rechnungen innerhalb des ersten Quartals 2024.

Die **kurz- und langfristigen**

Vertragsverbindlichkeiten stiegen hauptsächlich aufgrund von Vorauszahlungen von BMS im dritten Quartal 2024 um 54,0 Mio. € auf 306,9 Mio. € (31. Dezember 2023: 252,9 Mio. €).

Die **kurz- und langfristigen Rückstellungen**

stiegen um 33,5 Mio. € auf 94,8 Mio. € (31. Dezember 2023: 61,2 Mio. €). Grund dafür war die Bildung von kurz- und langfristigen Rückstellungen für Reorganisation.

Die **langfristigen Finanzverbindlichkeiten**

verringerten sich auf 416,5 Mio. € (31. Dezember 2023: 477,1 Mio. €) aufgrund der vorzeitigen Beendigung von Leasingverträgen sowie der Umwandlung eines für den Bau von Produktionsanlagen erhaltenes erlassbares Darlehen.

Eigenkapital

Die Summe des Eigenkapitals sank um -151,4 Mio. € auf 968,5 Mio. € (31. Dezember 2023: 1.119,9 Mio. €).

Die **Eigenkapitalquote** ging zum 30. September 2024 leicht auf 48,6 % zurück (31. Dezember 2023: 49,7 %).

5. Reorganisation

Am 24. April 2024 gab der Konzern im Rahmen der Veröffentlichung des Jahresergebnisses 2023 bekannt, dass er seine derzeitigen Geschäftsaktivitäten sowie die aktuelle Standortstruktur überprüft. Zum 30. Juni 2024 hat der Konzern eine Rückstellung in Höhe von 64,5 Mio. € gebildet, um die erwarteten und geschätzten Kosten im Zusammenhang mit der Reorganisation abzudecken. Die geschätzten Reorganisationskosten umfassen hauptsächlich Abfindungszahlungen an Mitarbeiter, die Optimierung der Standortstruktur und andere direkte Kosten im Zusammenhang mit der Reorganisation.

Vor allem aufgrund der Umgliederung der Geschäftsaktivitäten von Evotec DS als zur Veräußerung gehalten sank die Rückstellung für Reorganisation zum 30. September 2024 auf 44,9 Mio. €.

Am 2. November 2024 unterzeichnete der Konzern einen Anteilskaufvertrag ("SPA") für den Verkauf von Evotec DS.

Als Ergebnis des „Priority Reset“ hat der Konzern eine Eventualverbindlichkeit für einen möglicherweise belastenden Mietvertrag identifiziert. Der Konzern prüft weiterhin Szenarien, um die Auswirkungen so weit wie möglich zu begrenzen.

6. Personal

Mitarbeiter

Die Evotec-Gruppe mit Hauptsitz in Hamburg beschäftigt zum 30. September 2024 weltweit 5.007 Mitarbeiter (31. Dezember 2023: 5.061 Mitarbeiter) und damit -1 % weniger gegenüber dem Vorjahresende. Insgesamt sank die Zahl der Mitarbeiter um -79 im Vergleich zum

30. September 2023 mit 5.086, was auf die ersten Auswirkungen des Reorganisationsprogramms zurückzuführen ist, jedoch teilweise durch den Anstieg der Mitarbeiterzahl bei Just - Evotec

Biologics ausgeglichen wurde. Die volle Auswirkung der Reorganisation auf den Personalbestand wird im vierten Quartal 2024 und bis in die erste Jahreshälfte 2025 sichtbar werden.

ERLÄUTERUNGEN ZUM UNGEPRÜFTEN VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS¹

Evotec SE und Tochtergesellschaften

Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2024

<i>in T€ außer Angaben zu Aktien und Angaben pro Aktie</i>	Januar bis September 2024	Januar bis September 2023	Juli bis September 2024	Juli bis September 2023
Umsatzerlöse	575.739	580.113	184.890	196.278
Herstellkosten der Umsätze	-506.955	-442.729	-166.607	-158.454
Rohertrag	68.784	137.384	18.283	37.823
Betriebliche Erträge und Aufwendungen				
Forschung und Entwicklungskosten	-41.128	-48.366	-11.874	-17.503
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-138.297	-127.482	-46.391	-39.290
Sonstige betriebliche Erträge	34.983	52.290	10.750	13.804
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.393	-44.655	-3.459	-7.010
Wertminderung von immateriellen Vermögenswerten	—	-5.131	—	-12
Reorganisationskosten	-62.257	—	6.199	—
Betriebliche Erträge und Aufwendungen, gesamt	-218.090	-173.344	-44.776	-50.011
Betriebsergebnis	-149.306	-35.960	-26.493	-12.187
Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen				
Bewertungsergebnis aus der Neubewertung von Anlagen in finanziellen Vermögenswerten	-14.788	-11.065	-6.233	-16.632
Anteil am Nettoergebnis und Neubewertung von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	-1.507	-11.608	-1.910	-4.459
Sonstige Finanzierungserträge	2.802	8.160	917	2.482
Sonstige Finanzierungsaufwendungen	-7.282	-8.558	-1.866	-3.521
Sonstige nichtbetriebliche Erträge (Aufwendungen)	-8.029	2.463	-11.290	4.401
Nichtbetriebliches Ergebnis	-28.805	-20.608	-20.381	-17.729
Periodenergebnis vor Steuern	-178.111	-56.568	-46.874	-29.916
Ertragssteuerertrag (- aufwand)	22.872	-11.215	7.241	-9.039
Periodenergebnis	-155.239	-67.782	-39.634	-38.955
Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien	177.277.605	176.910.122	177.347.294	176.935.744
Periodenergebnis pro Aktie	-0,88	-0,38	-0,22	-0,22

¹ Jeder Posten der Quartalsmitteilung wird einzeln gerundet. Summen und Zwischensummen können daher geringfügig von der Summe der einzelnen Positionen abweichen.

Evotec SE und Tochtergesellschaften
Konzernzwischenbilanz zum 30. September 2024

<i>in T€</i>	30. September 2024	31. Dezember 2023
AKTIVA		
Kurzfristige Vermögenswerte:		
– Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	231.298	510.909
– Wertpapiere und sonstige Geldanlagen	71.976	93.203
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	97.742	98.396
– Vertragsvermögenswerte	39.091	25.000
– Vorräte	35.772	30.890
– Kurzfristige Steuerforderungen	90.920	80.659
– Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte einschließlich Derivate	75.245	12.759
– Vorauszahlungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	48.632	51.345
– Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	7.423	—
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	698.099	903.162
Langfristige Vermögenswerte:		
– Langfristige Finanzanlagen und sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	119.362	139.023
– Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	4.119	3.071
– Sachanlagevermögen	813.805	806.563
– Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte	295.866	291.089
– Aktive latente Steuern	36.054	14.330
– Langfristige Steuerforderungen	23.503	94.393
– Sonstige langfristige Vermögenswerte	—	837
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	1.292.710	1.349.306
Bilanzsumme	1.990.809	2.252.468

in T€
30. September 2024
31. Dezember 2023
PASSIVA
Kurzfristige Verbindlichkeiten:

– Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	53.537	149.096
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	69.894	134.319
– Vertragsverbindlichkeiten	98.684	97.587
– Rechnungsabgrenzungen	8.714	10.268
– Rückstellungen	67.680	45.165
– Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.785	5.565
– Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	23.901	22.572
– Zur Veräußerung gehaltene Schulden	7.423	—
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	333.618	464.573

Langfristige Verbindlichkeiten:

– Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	416.514	477.112
– Latente Steuerschulden	14.052	18.137
– Rückstellungen	27.074	16.063
– Vertragsverbindlichkeiten	208.207	155.287
– Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	22.875	1.387
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	688.721	667.987

Eigenkapital:

– Gezeichnetes Kapital	177.553	177.186
– Kapitalrücklagen	1.451.818	1.449.654
– Gewinnrücklagen	-631.530	-476.290
– Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene Erträge und Aufwendungen	-29.372	-30.643
Eigenkapital, gesamt	968.469	1.119.908
Bilanzsumme	1.990.809	2.252.468

Evotec SE und Tochtergesellschaften
Zusammenfassung der Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung für die ersten neun Monate 2024 bis zum 30. September 2024

<i>in T€</i>	<i>Januar bis September 2024</i>	<i>Januar bis September 2023</i>
Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:		
– Periodenergebnis	-155.239	-67.782
– Anpassung des Periodenergebnisses an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit	122.992	108.754
– Veränderungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-23.752	-24.476
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-55.999	16.495
Cashflow der Investitionstätigkeit:		
– Erhaltene Zinsen ¹	3.217	3.679
– Erwerb von Sachanlagevermögen	-102.266	-149.956
– Erlös aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.592	–
– Erwerb und/oder Aktivierung von immateriellen Vermögenswerten und Entwicklungen	-4.890	–
– Erwerb von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, anderen langfristigen Finanzanlagen und Wandelanleihen	-12.618	-20.202
– Erwerb von Wertpapieren und sonstigen Geldanlagen	-8.000	-21.439
– Erlös aus Veräußerung von Wertpapieren und sonstigen Geldanlagen	30.791	203.062
– Erwerb von verbundenen Unternehmen abzüglich erworbenem Barvermögen	–	1.567
– Zuwendungen der öffentlichen Hand ²	4.066	–
Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-88.108	16.711
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
– Gezahlte Zinsen ¹	-4.940	-4.990
– Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	900	151.374
– Einzahlungen aus Optionsausübungen	368	233
– Rückzahlung aus der Tilgung von Bankkrediten	-110.384	-84.775
– Zahlungen von Leasingverpflichtungen	-18.038	-12.983
Nettomittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-132.095	48.858
(Nettominderung) Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	-276.202	82.065
– Fremdwährungsdifferenz	-3.408	2.147
– Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang des Jahres	510.908	415.155
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Ende der Periode	231.299	499.366

¹ Erhaltene sowie gezahlte Zinsen wurden aus dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in den Cashflow aus der Investitionstätigkeit und den Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit umgegliedert. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Diese Änderung wurde vorgenommen, um ein deutlicheres Bild der Finanzlage zu vermitteln.

² Einzahlungen aus Zuschüssen der öffentlichen Hand wurden aus der Position "Erwerb von Sachanlagen" in eine separate Position innerhalb des Investitions-Cashflows umgegliedert